



**Wir wollen helfen ...**

... „Interplast e. V.“



Die Arbeit von INTERPLAST Germany e.V. basiert auf freiwilligem und unentgeltlichem Engagement der Mitglieder. Die entstehenden Kosten werden durch Spendengelder sowie den Jahresbeiträgen der Mitglieder finanziert.



#### **Sektion Bad Kreuznach**

Die Mitglieder von INTERPLAST-Germany e.V. führen unentgeltlich plastisch-chirurgische Operationen in Entwicklungsländern durch.

Die behandelten Patienten leiden unter Gesichtsfehlbildungen, Lippen-, Kiefer- und Gaumenspalten sowie Handfehlbildungen, schweren Verbrennungsnarben, Tumoren der Haut und des Kopfes, Defekten durch Unfälle oder Kriegsfolgen und sonstigen Erkrankungen, die in das Fachgebiet der plastischen Chirurgie fallen.

Leider werden angeborene Fehlbildungen oder Erkrankungen häufig als Strafe für Fehlverhalten durch göttliche Mächte verstanden und die Betroffenen sozial nicht akzeptiert. Ziel ist es die Patienten in die Lage zu versetzen ein sozial integrierter Teil ihrer Gesellschaft zu werden. Unbehandelte Verbrennungsnarben können zu Entstellungen oder erheblichen Funktionseinbußen besonders der Arme und Beine führen. Die betroffenen Patienten sind dann oft nicht in der Lage für Ihre Lieben oder sich selbst zu sorgen.

Die Operationsteams fahren in ihrem Urlaub auf Einladung eines Krankenhauses oder eines Amtes für ca. zwei Wochen in das jeweilige Gastgeberland. Es versteht sich von selbst, dass sie sich dort auch wie Gäste verhalten. Sowohl die Ärzte als auch die Pflegekräfte vor Ort werden, soweit möglich, in die Arbeit eingebunden und angelernt. Im Idealfall kann das Team vor Ort, nach der Abreise von Interplast, die Operationen selbstständig weiterführen.



Um dies gewährleisten zu können ist das Einverständnis der Teams vor Ort unbedingte Voraussetzung. Um in der Kürze eines Operationseinsatzes von meist nur zwei Wochen möglichst vielen Patienten helfen zu können werden bereits im Vorfeld Patienten ausgesucht, die dem Operationsteam nach Ankommen vorgestellt werden. Es wird bei der Patientenauswahl besonders darauf geachtet, dass solche Patienten operiert werden, die sich eine Behandlung ihrer Erkrankung sonst nicht leisten könnten.

Die Operationsteams fahren in ihrem Urlaub auf Einladung eines Krankenhauses oder eines Amtes für ca. zwei Wochen in das jeweilige Gastgeberland. Es versteht sich von selbst, dass sie sich dort auch wie Gäste verhalten.

Sowohl die Ärzte als auch die Pflegekräfte vor Ort werden, soweit möglich, in die Arbeit eingebunden und angelernt. Im Idealfall kann das Team vor Ort, nach der Abreise von Interplast, die Operationen selbstständig weiterführen.

Um dies gewährleisten zu können ist das Einverständnis der Teams vor Ort unbedingte Voraussetzung. Um in der Kürze eines Operationseinsatzes von meist nur zwei Wochen möglichst vielen Patienten helfen zu können werden bereits im Vorfeld Patienten ausgesucht, die dem Operationsteam nach Ankommen vorgestellt werden. Es wird bei der Patientenauswahl besonders darauf geachtet, dass solche Patienten operiert werden, die sich eine Behandlung ihrer Erkrankung sonst nicht leisten könnten.